

Gefuchte Stellen.

[12194.] Ein Gehilfe, welcher seit mehreren Jahren die erste Gehilfenstelle in einem größeren Sort.-Geschäfte Süddeutschlands einnimmt, sucht, um sich mit dem Verkehr in Norddeutschland vertraut zu machen, unter mäßigen Ansprüchen dort eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen ihm zu Gebote. Gef. Offerten unter Fr. wolle man an Herrn S. Paesfel in Leipzig gelangen lassen.

[12195.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörig, der in einer bedeutenden Sortiments- und Verlagsbuchhandlung der Rheinprovinz, worin er noch als Gehilfe beschäftigt, seine Ausbildung erhalten hat und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein neues Placement. Gefällige Offerten unter I. D. wird Herr Fr. Volckmar in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[12196.] Für einen jungen Mann, der vor fast einem Jahre seine Lehrzeit bei mir beendete, und den ich bestens empfehlen kann, suche ich eine Stelle.

Sein Eintritt kann sofort oder auch später erfolgen. Ansprüche bescheiden.

Brür.

Theodor Friede.

Vermischte Anzeigen.

Bibliotheca historica.

[12197.]

Mein neuer historischer Lager-Katalog, circa zehntausend Werke (nicht Bände), wird in den ersten Tagen fertig und über dreißig Druckbogen füllen. Die Preise sind äußerst mäßig und darf ich deshalb bei der Reichhaltigkeit des Dargebotenen und bei einiger Verwendung auf zahlreiche Bestellungen rechnen. Ich berechne den Katalog mit 6 S ℓ ord., 3 S ℓ netto und bewillige 12½% Rabatt; es ist dem Katalog ein Coupon beige gedruckt, wonach ich die bezahlten 6 S ℓ den Bestellern wieder abziehe, sobald die Rechnung mehr als 2½ ℓ beträgt; außerdem ist der Besteller durch eine besonders aufgedruckte Notiz benachrichtigt, daß ich nur franco hier liefere und er also die Fracht nach Leipzig, falls dieser Weg gewünscht wird, zu vergüten hat. Wer unter diesen Umständen sich für die Verbreitung des Katalogs verwenden will, beliebe denselben in mäßiger Anzahl zu verlangen. Für alle meine bisherigen Geschäftsfreunde habe ich Gratis-Exemplare drucken lassen, die ich in je 1 Expl. zum Handgebrauche zufüge. — Frühere Erfahrungen mit kostspieligen Katalogen, die, wenn unberechnet, oft ungewürdigt in den Papierkorb wandern, haben mich diese den Vertrieb löhnende Einrichtung als die zweckmäßigste erkennen lassen.

J. M. Heberle (S. Lemperg)
in Göttingen.

[12198.] Englisches Sortiment

liefere ich zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.

An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

Franz Thimm in London.

[12199.] Dänisches Sortiment

besorgt rasch und billig

M. Mentzel in Altona.

An die P. T. Herren Verlagsbuchhändler.

[12200.]

Die Redaction des allgemeinen Alpenjournals: „Mittheilungen des oest. Alpenvereines“ (Wien, Braumüller) ersucht dringendst um Einsendung aller älteren und neueren auf die Literatur der Alpen in geographischer, physikalischer, geolog., botan., zool., geschichtlich-topographischer, antiquarischer, culturhistorischer, ethnographischer, touristischer etc. Richtung bezüglichen Werke zur unentgeltlichen Aufnahme in die partienweise zu publicirenden Kataloge der gesammten Alpenliteratur. Die eingesendeten Werke werden der Bibliothek des oest. Alpenvereines einverleibt. Die Namen der P. T. Einsender werden in den „Verhandlungen des oest. A.-V.“ dankverbindlichst genannt werden.

Die neuesten literarischen Erscheinungen werden in den „Mittheilungen des oest. A.-V.“ besprochen und gewürdigt werden. Die gefälligen Zusendungen bittet man unter der Adresse: „Oesterreichischer Alpenverein, Wien“ an die k. k. Hofbuchhandlung W. Braumüller in Wien zu adressiren.

An die Herren Verleger.

[12201.]

Mit Herstellung einer möglichst vollständigen Anthologie der neuesten deutschen Lyrik beschäftigt, ersucht eine Gesellschaft Literarhistoriker die geehrten Herren Verleger, um nicht nur einzelnen Talenten gerecht zu werden, unterzeichnetem Verlage die Werke gratis und schleunig zuzusenden, welche circa vom Jahre 1842 an erschienen und zu obigem Zwecke geeignet sind. Werke, die nicht verwendet werden können, gehen nach vollendeter Durchsicht auf Wunsch zurück. Bei jedem aufgenommenen Gedicht wird sich die Bezeichnung des Buches finden, aus dem jenes entnommen.

Berlin.

Wilh. Grothe's Verlag.

[12202.] Die Memorabilien, welche bisher nur ausnahmsweise Anzeigen und kurze Kritiken medicinischer Werke aufnahmen, sind nun für alle einschlägigen Novitäten geöffnet. Ich kann dieselben zu obigem Zwecke den verehrl. Verlagshandlungen um so mehr empfehlen, als die Auflage über 600 Expl. beträgt und in stetem Steigen begriffen ist.

Heilbronn, im Juni 1863.

Die Redaction: Dr. Betz.

Zur Vermittelung er bietet sich
die Buchhandlung von
Albert Scheurlen in Heilbronn.

[12203.] Wir beabsichtigen die Gründung einer französischen Leihbibliothek und wären uns zu diesem Zwecke Offerten (sobald als möglich) von neueren Romanen — wenn auch gebraucht — sehr erwünscht. Theater, Reisebeschreibungen, Biographien etc. schließen wir vorläufig ganz aus, und wollen wir uns nur auf Anschaffung der gelesensten belletristischen Schriftsteller beschränken, was wir bei den bezüglichen Offerten zu beachten bitten.

Salzburg, Juni 1863.

Mayr'sche Buchhandlung.

Zu literarischen Ankündigungen

[12204.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften:

Deutsche Allgemeine Zeitung. (Täglich 1 Nummer.) Die Zeile 2 N ℓ .

Blätter für literarische Unterhaltung. (Wöchentlich 1 Nummer.) Die Zeile 2½ N ℓ .

Deutsches Museum. (Wöchentlich 1 Nummer.) Die Zeile 2½ N ℓ .

(Besondere Beilagen zu letztern zwei Zeitschriften gegen Vergütung von je 3 ℓ .)

Bibliografia polska. (Monatlich 1 Nummer.) Die Zeile 2 N ℓ .

Jahrbuch für romanische und englische Literatur. (Vierteljährlich 1 Heft.) Die Zeile 2½ N ℓ .

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 3 ℓ .)

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon. (Monatlich 1—2 Hefte.) Die Zeile 4 N ℓ .

Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. (Monatlich 1 Heft.) Die Zeile 4 N ℓ .

Staats-Lexikon von Rotteck und Welcker. (Monatlich 2 Hefte.) Die Zeile 3 N ℓ .

(Besondere Beilagen zu letztern zwei Werken gegen Vergütung von je 1 ℓ für das Taufsend.)

Illustriertes Haus- und Familien-Lexikon. (Monatlich 2 Hefte.) Die Zeile 4 N ℓ .

Ich stelle alle Inserate in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½% bei 12—30 ℓ , von 25% bei 31 ℓ und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt außerdem jeder dritte Abdruck eines Inserats gratis.

Leipzig.

J. A. Brockhaus.

[12205.] Zu Inseraten empfehle ich die im September d. Jahres in meinem Verlage pro 1864 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote.

Volkskalender für alle Stände.

Auflage 32,000.

Allgemeiner Hauskalender

für alle Stände.

Auflage 40,000.

Ich berechne für die durchlaufende Zeile Petit oder deren Raum im Boten 7½ N ℓ , im Hauskalender 10 N ℓ , und verpflichte mich zugleich, die Inserate in die etwa noch erscheinenden Auflagen, welcher Fall in den letzten Jahren regelmäßig eingetreten ist, ohne eine weitere Berechnung aufzunehmen.

Inserate bitte mir bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern und größeren Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, im Juni 1863.

Carl Flemming.